

# Musikalisch breit aufgestellt

VON ANDREAS DÖRR

**REUTLINGEN-DEGERSCHLACHT.** Im Vergleich zum großen Auftritt im Kulturzentrum franz.K vor vier Wochen standen beim Adventskonzert des Höher Handharmonika- und Akkordeonclubs Reutlingen (HHC) am Sonntag in der Turn- und Festhalle in Degerschlacht weniger konzertante Lieder auf dem Programm. Musical-Melodien, Swing-Nummern und Weihnachtslieder bewiesen aber die musikalische Bandbreite des 1930 gegründeten Vereins. »Wir können nahezu alles spielen. Von Jazz, Pop bis zu Swing oder Klassik reicht unser Programm«, sagte gestern Horst Amann, seit 1985 Dirigent des HHC.

Musikalisch eröffnet wurde das Adventskonzert von den »Newcomern« (Leitung Jürgen Walz), also den Neulingen an diesem faszinierenden Instrument. Und dass der Nachwuchs schon heute hörens-wert ist, bewies er mit einer »Festlichen Ouverture« und zwei weiteren Stücken.

Im zweiten Teil wurden die Newcomer von den »Youngstern« unterstützt. »White Christmas« und der »Pfister Blues« sorgten für Stimmung bei den rund 100 Gästen. Und als dann noch die Schülergruppe (Leitung Horst Amann)



*Nachwuchssorgen plagen den Handharmonika- und Akkordeonclub Reutlingen offensichtlich nicht.*

GEA-FOTO: PACHER

auf die Bühne kam, war klar, dass der HHC Reutlingen im Vergleich zu anderen Vereinen kaum Nachwuchssorgen hat. »Da sind wir relativ gut aufgestellt«, bestätigte Horst Amann.

Dann folgten Ehrungen. Für 30 Jahre aktive Mitgliedschaft wurde Sylvia Kühbauch und Thomas Weller gedankt. Seit jeweils 20 Jahren passiv im Verein sind

Alice Hartl, Heike Kramm, Martina Krampol und Anja Weiss. Erika Göppinger und Peter Eichelhardt sind gar seit 40 Jahren dabei.

Nachdem die Youngsters das zweite Mal am gestrigen Sonntagmittag die Bühne betreten hatten, formierte sich das große Orchester des HHC (Leitung Horst Amann). Annähernd 60 Musiker, vom

Nachwuchs bis zu den »alten Hasen«, bevölkerten also gestern abwechselnd oder zusammen die Bühne.

Dass solche Auftritte auch Neugierige in den Verein locken sollen, ist kein Geheimnis. Weil ein Akkordeon aber etwas teurer ist als eine Blockflöte, stellt der HHC lei- oder mietweise Musikinstrumente zur Verfügung. (GEA)